

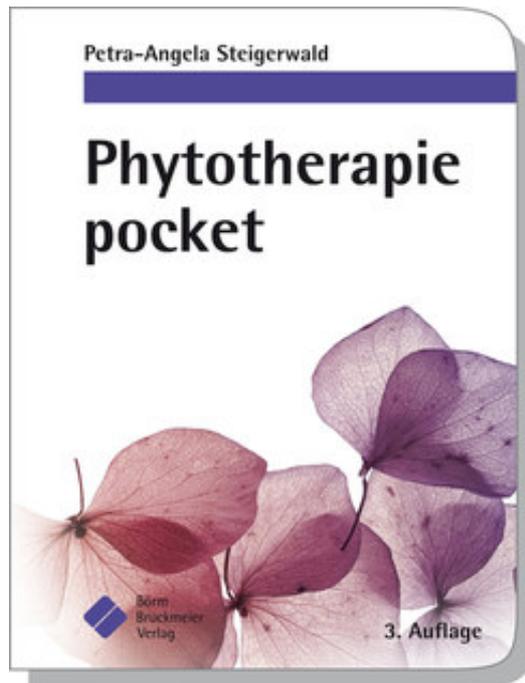
Petra-Angela Steigerwald Phytotherapie pocket

Leseprobe

[Phytotherapie pocket](#)

von [Petra-Angela Steigerwald](#)

Herausgeber: Börm Bruckmeier Verlag



<http://www.narayana-verlag.de/b18235>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>



hautkontakt kommt und gleichzeitig eine ausreichende Flüssigkeitsmenge aufgenommen wird. Das erleichtert nämlich das Abhusten des Sekrets.

1.1 Katarrhe der Luftwege, Bronchitis

Der **Katarrh** ist eine mit Flüssigkeitsabsonderungen einhergehende Entzündung der Schleimhäute der Nase und der Bronchien. Ein häufiges Symptom ist die verstopfte Nase. Seit jeher spielen pflanzliche Präparate bei der Behandlung von Erkrankungen der Atmungsorgane eine wichtige Rolle. Die Auswahl der Präparate ist vielfältig, allerdings mit unterschiedlicher Qualität.

Die Therapie des Asthma bronchiale sollte mit synthetischen Arzneimitteln durchgeführt werden, da pflanzliche Präparate nur unterstützend wirken können.

Medikamente bei Katarrhen der Luftwege	s. Seite
Andornkraut	→79
Eukalyptusblätter/-öl	→135
Efeublätter	→123
Grindeliakraut	→155
Mädesüßblüten/-kraut	→210
Meerrettichwurzel	→218
Sonnenhutkraut, purpurfarben (vorbeugend)	→284
Kamillenblüten	→183
Pfefferminzöl	→242
Queckenwurzelstock	→248
Wilder-Indigo-Wurzel	
Eibischwurzel/-blätter	→125
Fenchel Früchte/-öl	→139
Holunderblüten	→170
Huflattichblätter	→174
Lindenblüten	→207
Primelwurzel	→246
Quendelkraut	→249
Senfsamen, weißer	→280
Terpentinöl, gereinigtes	→298
Thymiankraut	→301

9.1 Entzündliche Hauterkrankungen

Quälender Juckreiz und offene Hautstellen sind die klassischen Symptome bei entzündlichen Hauterkrankungen. Therapeutisch gilt bei den entzündlichen Hauterkrankungen (**Dermatitis** und **Ekzem**) stets der Grundsatz: feucht auf feucht! Puder, Pasten oder Salben sind nicht angezeigt.

Feuchte Umschläge sollten regelmäßig erneuert werden, so dass diese nie ganz trocken sind.

Medikamente bei Dermatitis	s. Seite
Arnikablüten	→84
Bockshornsamen	→106
Eichenrinde	→126
Fichtenteer, Buchenteer, Birkenteer, Wacholderteer	→140
Hamamelisblätter/-rinde	→158
Huflattichblätter	→174
Kamillentee	→183
Malvenblüten	→214
Odermenningkraut	→228
Spitzwegerichkraut	→288
Syzygiumrinde	→295
Taubnesselblüten, weiße	→296
Walnussblätter	→309

Das **chronische Ekzem** (die sog. Juckflechte) ist eine juckende, schubweise auftretende, entzündliche Hauterkrankung, die oft mit anschließender Verdickung der oberen Hautschicht einhergeht. Am häufigsten tritt es bei Neurodermitis als sog. **atopisches Ekzem** auf.

Medikamente bei Ekzem	s. Seite
Bittersüßstengel	→104

9.2 Seborrhöische Hauterkrankungen

Unter einer **Seborrhö** versteht man eine anlagemäßig vermehrte Talgdrüsenproduktion, oftmals verbunden mit einer gesteigerten Schweißdrüsensekretion.

48 Erkrankungen

Dabei spielen hormonelle Faktoren eine Rolle. Androgen wirkende Substanzen und Wärmeeinwirkung fördern eine Seborrhö ebenso wie psychische Faktoren.

Medikamente bei Seborrhö	s. Seite
Haferstroh	→157
Stiefmütterchenkraut (antioxidativ, entzündungshemmend)	→292

9.3 Wundheilung, Verbrennungen

In der Behandlung von **Wunden** und **Hauteiterungen** sind pflanzliche Heilmittel schon seit alters her bekannt. Schwere Entzündungen sollten aber mit synthetischen Präparaten behandelt werden. Salben mit pflanzenhaltigen Substanzen zeigen zwar entzündungshemmende und granulationsfördernde Eigenschaften, sind aber in der Behandlung von nässenden Oberflächen den feuchten Umschlägen in der Heilungsförderung unterlegen. Als Regel gilt: Zunächst hat eine Wundreinigung zu erfolgen, dann werden feuchte Umschläge angewendet und erst in der Ausheilungsphase die Salbe. Anwendungsbeispiele sind u.a. **Ulcus cruris** (offenes Bein), Wundsein durch langes Liegen oder leichte Verbrennungen.

Medikamente zur Wundheilung	s. Seite
Kamillenblüten (entzündungshemmend)	→183
Pappelknospen	→232
Perubalsam (antibakteriell, granulationsfördernd)	→237
Ringelblumenblüten (entzündungshemmend, granulationsfördernd)	→256
Roskastiensamen (antiexsudativ, ödemverringemd)	→260
Sonnenhutkraut, purpurfarbenes (Stärkung des Immunsystems)	→284
Schachtelhalmkraut	→271
Zwiebel	→319
bei Insektenstich	s. Seite
Arnikablüten	→84
bei Verbrennungen	s. Seite
Perubalsam	→237

9.4 Hämorrhoiden

Hämorrhoiden sind oft sehr schmerzhafte und blutende knotenförmige Erweiterungen von Arterien bzw. Venen im Rektalbereich. Hervorgerufen werden solche

Erweiterungen z.B. durch harten Stuhl, langes Sitzen und auch infolge von Geburten und dem damit verbundenen Pressen.

Medikamente bei Hämorrhoiden	s. Seite
Aloe, Kap Aloe	→75
Faulbaumrinde	→137
Kreuzdornbeeren	→198

9.5 Frostbeulen

Frostbeulen sind chronische Kälteschäden der Haut, rundliche teigige Schwellungen, die bei Erwärmung jucken und brennen.

Medikamente bei Frostbeulen	s. Seite
Hamamelisblätter/-rinde (entzündungshemmend, adstringierend)	→158
Hirtentäschelkraut	→168
Mäusedornwurzelstock (entzündungshemmend)	→211
Pappelknospen (entzündungshemmend, zusammenziehend)	→232
Perubalsam (granulationsfördernd)	→237
Steinkleekeut (antiexsudativ)	→289

9.6 Furunkulose

Ein **Furunkel** ist eine eitrige Entzündung eines Haarfollikels bzw. einer Talgdrüse. Furunkel werden durch Bakterien (meistens durch *Staphylococcus aureus*) verursacht. Wenn mehrere Furunkel gleichzeitig auftreten, wird von einer Furunkulose gesprochen.

Medikamente bei Furunkulose	s. Seite
Arnikablüten	→84

9.7 Herpes simplex

Herpes simplex tritt mit Lippenbläschen auf und wird durch das Herpesvirus hervorgerufen. Die gruppenartige Anordnung der Bläschen ist ebenso typisch wie die Schmerzsymptomatik und der Juckreiz in der Abheilungsphase. Der Inhalt der wasserhellen Bläschen ist zunächst hoch infektiös und trübt sich dann im Verlauf eitrig ein, bevor schließlich die Bläschen eintrocknen. Die trockenen Herde sind nicht mehr infektiös. Immungeschwächte Menschen sollten sich nach Möglichkeit vor einer Infektion mit dem Herpesvirus schützen.

140 Phytotherapeutika

Darreichungsformen:

als Tee	1 Teelöffel frisch gequetschter Fenchel mit 1 Tasse heißem Wasser aufgießen, ca. 5 Min. ziehen lassen, dann abseihen. Mehrmals tgl. 1–2 Tassen trinken.
---------	---

Handelspräparate:

Fenchelfrüchte-Trockenextr.	Roha®-Fenchel Tee, tassenfertig Pulver, roha
Fenchelöl	Fenchelsaft N mit Bienenhonig Sirup, Chauvin ankerpharm

Nebenwirkungen/ Wechselwirkungen/Gegenanzeigen:

Sind keine bekannt.

Fichtennadelöl

piceae aetheroleum

Beschreibung:

Die Fichte ist weit verbreitet im mittel- und nordeuropäischen Raum. Das Öl wird aus den frischen Nadeln, Zweigspitzen und Ästen gewonnen.

Inhaltsstoffe:

Enthalten sind Monoterpene, ätherische Öle und Harze.

Wirkungen:

Fichtennadelöl zeigt an der Bronchialschleimhaut sekretolytische und antibakterielle Wirkung. An der äußeren Haut wirkt es durchblutungsfördernd.

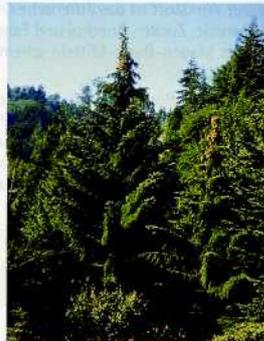


Foto: A. Brousseau, E. Vogel

Fichtenspitzen, frische 141

Anwendungsgebiete:

katarrhalische Infekte der Atemwege
rheumatische Beschwerden
neuralgiforme Schmerzen und Verspannungen

Dosierung:

Je nach Indikation.

Darreichungsformen:

Orale Anwendung	3x tgl. 4 Trpf. auf Zucker oder in Wasser einnehmen.
Inhalation	Mehrmals tgl. 2 g Öl in heißes Wasser geben und inhalieren.
Salbe	Mehrmals tgl. mit 20–30%iger Salbe einreiben.
Badezusatz	5 g Öl in ein Vollbad geben.

Handelspräparate:

Freie Rezeptur.

Nebenwirkungen:

Es kann zu verstärkten Reizerscheinungen an Haut und Schleimhäuten kommen, ein Bronchialspasmus kann verstärkt werden.

Wechselwirkungen:

Mit anderen Medikamenten sind keine bekannt.

Gegenanzeigen:

Asthma bronchiale, andere obstruktive Bronchialerkrankungen.

Fichtenspitzen, frische

piceae turiones recentes

Beschreibung:

Im Frühjahr werden ca. 10–15 cm lange Triebe der Fichte (→140) gesammelt und dann weiterverarbeitet.

Flohsamenkraut

psyllii semen

Beschreibung:

Flohsamenkraut ist ein Wegerichkraut, das im westlichen Mittelmeergebiet vorkommt. Verwendet werden getrocknete, dunkelrot-braune Samen mit einer Quellungszeit von mindestens 10. Hauptsächlich stammen die Samen aus Kulturen in Frankreich.



Foto: Wikipedia (siehe →321)

Inhaltsstoffe:

Enthalten sind Schleimstoffe (in der Samenschale), fettes Öl, Eiweiß und wenig Iridoide.

Wirkungen:

Flohsamen wirken als Gleit- und Füllmittel und regulieren somit die Darmperistaltik. Es kommt zur Erhöhung des Stuhlvolumens und führt so zur schnelleren Darmpassage. Bei Durchfall kann die Darmperistaltik durch Flüssigkeitsbindung normalisiert werden.

Anwendungsgebiete:

Verstopfung

unterstützend bei Morbus Crohn und bei Durchfallerkrankungen

Es muss auf eine ausreichende Trinkmenge geachtet werden (1–2 Gläser Wasser/Einnahme).

Dosierung:

Tagesdosis 10–30g Droge

Darreichungsformen:

als Tee

1 Teelöffel Droge mit 1 Tasse Wasser vorquellen, nach 30 Min. einnehmen und mindestens 2 Tassen Wasser noch dazu trinken.

Handelspräparate:

Agiocur® Granulat (mit Samenschalen), Madaus
Mucofalk®-Apfel, Orange Granulat, Falk

Nebenwirkungen:

Selten allergische Reaktionen. Zu Beginn kann es zu vermehrten Blähungen kommen.

Wechselwirkungen:

Die Resorption gleichzeitig eingenommener Medikamente kann verzögert werden.

Gegenanzeigen:

Darmverschluss oder Verengungen der Speiseröhre.

Frauenmantelkraut

aichemillae herba

Beschreibung:

Frauenmantelkraut ist ein Rosengewächs, das hauptsächlich in Gebüsch, Wiesen und lichten Wäldern vorkommt. Während der Blütezeit von März bis Juli wird das frische Kraut gesammelt und dann getrocknet.



Foto: Sertürner Bildarchiv

Inhaltsstoffe:

Hauptsächlich enthalten sind Gerbstoffe, Bitterstoffe, wenig ätherisches Öl und Flavonoide.

Wirkungen:

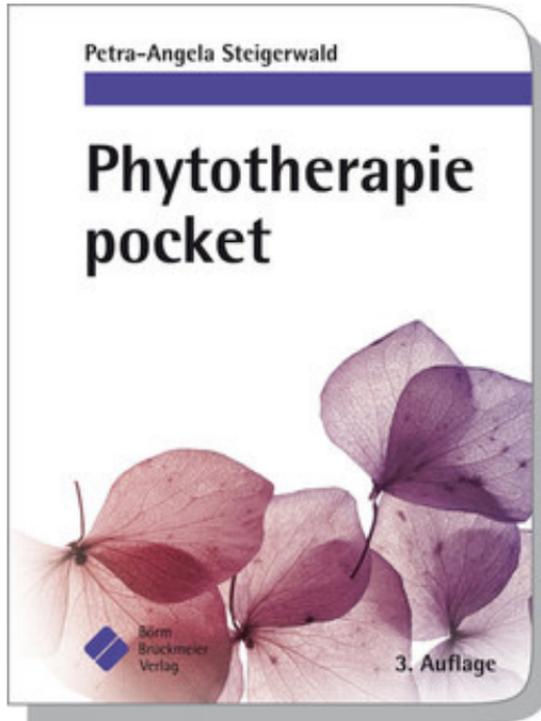
Durch den Gehalt an Gerbstoff wirkt die Droge adstringierend.

Anwendungsgebiete:

unspezifischer, leichter Durchfall

Wechseljahrebeschwerden der Frau

Hinweis: Durchfälle länger als 3–4 Tage sollten abgeklärt werden



Petra-Angela Steigerwald
[Phytotherapie pocket](#)
Vademecum - kurz und findig

380 Seiten, kart.
erschienen 2015



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise
www.narayana-verlag.de